

Lektion 9

LOTTE: Gute Nachbarschaft

Seite 13

- 1a** 3 eine Party 2 einen Termin für einen Test
1 eine wichtige Telefonnummer
- 1b** 1 Wenn man ein Problem mit der Heizung hat, soll man beim Hauswart anrufen 2 die Nachbarn von Familie Beck können auch zur Party kommen.
- 2a** Lotte hat ein Problem mit dem Termin der Trinkwasser-Untersuchung (Aushang 2).

A Wissen Sie eigentlich, wie spät es ist?

Seite 14

A1a Ein Nachbar ist sehr laut. Lotte geht zu ihm und spricht mit ihm.

A1b 2 laut 3 oben 4 Lotte 5 aus. 6 Luna 7 in Lottes Wohnung 8 am Nachmittag

A2a 2 d 3 c 4 b

Seite 15

A2b Ich möchte nur wissen, ob ich jetzt endlich schlafen **kann**.
Wissen Sie, wie spät es **ist**?

Auswahlaufgaben (Seite 115)

A2c **Partner/in A:** 2 ob 3 ob 4 ob 5 wie viele
6 wie viele
Partner/in B: 8 wie viele 9 wie 10 ob 11 ob
12 was

A3a Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 93)

Musterlösung:

Darf ich fragen, wann die Ruhezeiten sind?; Weisst du, ob man die Haustür immer schliessen muss?; Ich möchte gern wissen, wer den Spielplatz sauber macht.; Ich würde gern wissen, wann man die Fenster im Treppenhaus nicht aufmachen darf.; Weisst du, ob ich das Treppenhaus selbst sauber machen muss?; Darf ich fragen, ob meine Kinder überall spielen dürfen?

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 111)

Musterlösung:

Darf ich fragen, wo ich rauchen darf?;

Weisst du, ob ich eine Katze in meiner Wohnung haben darf?; Ich möchte gern wissen, wohin ich den Kinderwagen stellen kann.; Ich würde gern wissen, ob ich den Abfall vor die Wohnungstür stellen kann.; Kannst du mir bitte sagen, wo man grillieren darf?

B Ich wollte eigentlich studieren.

Seite 16

B1a 2 Frau Radspieler 3 Lotte 4 Lotte
5 Frau Radspieler 6 Lotte

B2a **Hilfe anbieten:** Ich mache das (wirklich) gern.

Hilfe annehmen und sich bedanken:

Das ist (sehr) freundlich von Ihnen.

Vielen Dank für die Hilfe! Besten Dank!

Das ist sehr nett.

Hilfe ablehnen: Danke, das geht schon!

Seite 17

B2b Aktionsseiten (Seite 96)

Schritt 1: A2 C4 D3

B3a konnte, musste, musste,
sollte, wollte, wollten, wollte,
durften, durfte

(in der Tabelle) Sie wollten; ich konnte, ich musste, ich sollte, ich durfte

B3b **Frau Radspieler:** musste, sollte, konnte,
durfte

Lotte: wollte, durfte, musste, konnte

B4a Aktionsseiten (Seite 95)

Musterlösung:

Als Kind musste ich abends früh ins Bett gehen.; Als Jugendlicher wollte ich Fussballprofi werden.; Mit sechs Jahren konnte ich schon ein bisschen lesen.; Als Kind durfte ich oft meine Grosseltern besuchen.; Als Jugendlicher sollte ich im Haushalt helfen.

C LOTTE Spezial

Seite 18

C1a C, F

Auswahlaufgaben (Seite 116)

C1a B1 D3 E5 G2 H4; übrig bleiben: C, F

Seite 19

C1b 2 Reto und Lotte 3 Reto 4 Reto

C2a *Musterlösung:* 2, 5, 7

C2b *Musterlösung:*

3 Entschuldigung, können Sie das Velo bitte woanders abstellen?

4 Frau Maier, können Sie die Kellertür bitte immer zumachen?

6 Entschuldigung, aber in meiner Wohnung riecht man sehr stark, wenn sie kochen. Können Sie bitte die Küchentür zu machen?

Miteinander wiederholen

Seite 22

Station 2 ... Problem | Das war > keine Absicht. | Moment, ich > helfe Ihnen. | Ich schaffe > das schon. | Das ist sehr freundlich > von Ihnen. | Ich mache das > wirklich gern. | Was können > wir da machen? | Um was geht > es denn? | Soll ich Ihnen > vielleicht helfen? | Das habe > ich nicht gewusst. | Danke, das > geht schon! | Vielen Dank > für die Hilfe! | Ich habe ein > Problem.

Station 3 2 Papier 3 Keller 4 Abfall 5 Haus
6 Zeit 7 Werk 8 Velo 9 Brief

Lektion 10

YASMIN: Die Bewerbung

Seite 23

1 **Stelle** Verkäufer (m/w/d)
Arbeitgeber BESTE KÜCHE GmbH
Adresse am Hardtplatz 12 in Neuberg
Was bietet der Arbeitgeber? gute Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz
Was soll man können / gern machen? verkaufen, Kunden beraten

2 3, 4

3 *Musterlösung:* ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, ihre Zeugnisse (Schule, Ausbildung), ihre Arbeitszeugnisse

A Könntest du mir einen Tipp geben?

Seite 24

A1a **A** So bereiten Sie sich gut vor.
B So verhalten Sie sich richtig.

Auswahlaufgaben (Seite 117)

A1b **Abschnitt A:** MitarbeiterInnen hat sie; Website; Fragen, Firma; Liste, Arbeitserfahrung, Kleidung, Schuhe
Abschnitt B: Getränk; leise, laut, schnell, ansehen; freundlich, höflich, Gespräch

Seite 25

A2a Sie sprechen über ein Vorstellungsgespräch. Das findet in einer Stunde statt.

A2b 2 Yasmin 3 Yasmin 4 Chiara 5 Chiara
6 Yasmin

A3a ich könnte, du könntest

A3b Aktionsseiten (Seite 94–95)

Musterlösung:

Du könntest vorher eine Entspannungsübung machen.; Ihr könntet ein Spiel spielen.; Sie könnten ins Restaurant gehen.; Er könnte mit Freunden Sport machen.; Ihr könntet mit den Kollegen ehrlich sprechen.

A4a 1 Meinst du, ich könnte das
2 Könntest du mir
3 Was kann ich da tun?

A4b *Musterlösung:*

Du könntest doch die Firmen-Webseite lesen. Dort findest du sicher viele Informationen. Vielleicht könntest auch deine Fragen notieren. So zeigst du Interesse an dem Unternehmen! Und es ist auch gut, wenn du etwas über dich und deine Arbeitserfahrung sagst. Wir könnten aber auch zusammen eine Liste machen! Vielleicht habe ich eine Bluse für dich. Du könntest aber auch einen Pullover anziehen.
Liebe Grüsse

B Setzen Sie sich doch!

Seite 26

B1a Yasmin ist bei einem Vorstellungsgespräch. Sie spricht mit dem Filialleiter.

B1b 3 Yasmins Fragen und Wünsche 2 Warum hat Yasmin sich bei *Beste Küche* beworben? 4 Es gibt ein Problem mit den Arbeitszeiten

B1c *Musterlösung:*

1 Yasmin ist nicht so zufrieden mit Bezahlung und Arbeitszeiten

2 Yasmin ist ein Küchenfan. Sie interessiert sich sehr für Küche und Kochen.

3 Yasmin wünscht sich Flexibilität bei der Arbeitszeit.

4 *Beste Küche* hat jeden Tag von 9 bis 20 Uhr geöffnet, von Montag bis Samstag. Yasmin möchte von 9 bis 16 Uhr arbeiten, von Montag bis Freitag.

B2a sich, mich, sich

Seite 27

B2d Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 97)

Schritt 1: 2 Dann rasiert er sich. 3 Danach zieht er sich an. Aber seine Jacke hat einen Fleck. 4 Er muss sich umziehen. 5 Harry muss sich beeilen, weil es schon spät ist und er Karin im Café treffen will. 6 Karin und Harry haben sich vor zwei Wochen kennengelernt. 7 Harry hat sich gleich verliebt. 8 Harry kommt zu spät und deshalb streiten sich die beiden. Wie schade!

Schritt 3: A5 B4 D6 E3 F2

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 112)

Schritt 1: 1 ... unterhalten uns oft im Treppenhaus. 2 Einmal haben Max und ich uns gestritten. Max hat sich beschwert, weil ich laut war. 3 Aber ich habe mich entschuldigt und jetzt ist alles wieder gut. 4 Letzte Woche habe ich mich nicht gut gefühlt und ich musste sich hinlegen und ausruhen. 5 Ich habe mich geärgert, denn ich hatte Hunger und mein Kühlschrank war leer. 6 Aber dann hat Max geklingelt und mir Suppe gebracht und ich habe mich so gefreut.

Schritt 2: A3 C5 D2 E4 F8 G6 H7

B3 Auswahlaufgaben (Seite 118–119)

Musterlösung:

Gespräch 1:

Chef/in: Warum möchten Sie gern als Coiffeur/Coiffeuse bei uns arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern im *Coiffeursaloon Scherenschnitt* arbeiten, weil der Coiffeursaloon modern ist und weil er im Zentrum liegt.

Chef/in: Okay. Und was können Sie gut?

Bewerber/in: Ich kann gut Haare schneiden und besonders gut Kunden beraten.

Chef/in: Sehr gut. Wann können Sie arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern vormittags arbeiten. Nachmittags wäre auch in Ordnung. Am Abend kann ich nicht.

Chef/in: Okay, ich suche eine Person für nachmittags.

Bewerber/in: Das ist in Ordnung.

Gespräch 2:

Chef/in: Warum möchten Sie bei uns als Schreiner/in arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern in der *Schreinerei Holzsäge* arbeiten, weil die Schreinerei sehr modern ist.

Chef/in: Ja, das stimmt und was können Sie gut?

Bewerber/in: Ich kann besonders gut Tische und Stühle bauen.

Chef/in: Können Sie in Vollzeit arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern halbtags arbeiten, am liebsten vormittags.

Chef/in: Okay, ich suche eine Person in Vollzeit, aber Teilzeit ist auch in Ordnung.

C YASMIN Spezial

Seite 28 / 29

C1 Yasmin hat die Stelle leider nicht bekommen. Sie kann das aber verstehen.

C2b **A** Servicekraft (m/w/d) **B** Tagesmutter/-vater **C** Detailhandelsassistent / Detailhandelsassistentin, Bewerberinnen und Bewerber **D** Fahrer:in, einen Fahrer oder eine Fahrer:in, Musiker:innen

C3a 2 C 3 X 4 B 5 A

C4a Auswahlaufgaben (Seite 120)

Miteinander wiederholen

Seite 32

Station 1 könntest, wäre, könntest, wäre, könnte

Station 3 Musterlösung: 7 Was ist dein Traumberuf?

Lektion 11

ZOFIA: So ein Stress!

Seite 33

- 1b** 2 sehen 3 nächste 4 Termin 5 dringend
6 Nachmittag 7 Praxis 8 warten
- 2a** 1 Rezept: 2 drücken
2 heute, 16 Uhr;
morgen, 9 Uhr, zurückrufen
3 heute, 15 Uhr, 075 235 68 79
- 2b** Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 98)
Situation 3 Termin am 3. Mai um 8.30 Uhr,
Termin neu um 9 Uhr möglich?, Anrufen
unter: 045 871 25 49.
Situation 4 Termin am 10. Mai vormittags
möglich? Rufnummer: 074 961 43 87
- Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 113)
- Situation 1** Termin am 22. Februar um 12.30
Uhr, Patientin hat keine Zeit, Rückruf unter
047 546 84 93
Situation 2 Neuer Termin am 30. Oktober
um 8 Uhr; Bitte Rückruf

A Erzählen Sie doch mal von Ihren Problemen

Seite 34

- A1a** Zofia muss am Empfang ihre
Versicherungskarte abgeben. Die Ärztin
sagt, dass die Augen von Zofia gesund
sind, aber dass sie viel Stress hat und sich
entspannen muss.
- A1b** 3, 4, 6, 7, 9, 10

Seite 35

- A2a** 1 Erzählen Sie doch mal von Ihren
Problemen.
2 Ich mache mir Sorgen um meine Augen.
4 Informieren Sie sich dort mal über
Medikamente wie Baldrian.
5 Sprechen Sie mal mit Ihrem Hausarzt.
- A2b** sich erinnern an, erzählen / träumen von,
Angst haben vor
- A2c** Aktionsseiten (Seite 99)

Musterlösung:

Hast du Angst vor Schlagen? Machst du dir
Sorgen um deine Grosseltern? Hast du
Lust auf Pommes mit Ketchup? Träumst du
von Rindsbraten mit Kartoffelstock?
Informierst du dich über das Wetter?
Ärgerst du dich über deine Nachbarn oder
Nachbarinnen? Wartest du auf deinen
Deutschkurs?

- A3** *Musterlösung: Gespräch 1 / Situation 1:*
Arzt/Ärztin: Nehmen Sie Platz. Wie kann
ich Ihnen helfen?
Patient/in: Ich hatte einen Unfall. Mein
Bein tut sehr weh. Die Wunde blutet sehr
stark und im Gesicht habe ich auch einen
Kratzer.
Arzt/Ärztin: Ich untersuche jetzt mal Ihr
Bein. Sie brauchen einen Verband.

Musterlösung: Gespräch 2 / Situation 2::
Arzt/Ärztin: Erzählen Sie mal von Ihren
Problemen.

Patient/in: Ich habe seit drei Wochen
immer wieder Magenschmerzen. Ich bin
auch noch erkältet und gerade sehr
gestresst.
Arzt/Ärztin: Ich verschreibe Ihnen ein
Medikament gegen Magenschmerzen.

B Wofür brauchen Sie das?

Seite 36

- B1a** 1 B 2 A
- B1b** 1 Sie sind unruhig, ängstlich, nervös,
gestresst? Sie könne nicht gut
einschlafen?
2 Es gibt aber auch pflanzliche
Medikamente, zum Beispiel mit Baldrian,
Hopfen, Melisse oder Passionsblume.
3 Nach der Beratung wissen Sie: „Damit
klappt's bei mir am besten!“
- B1c** **Das soll man machen!**
einen Abendspaziergang, warm baden
oder duschen, «Schäfchen zählen»
Das soll man nicht machen!
fernsehen, auf die Uhr schauen

Seite 37

- B2** 2 Tabletten 3 drei 4 zwei 5 Stunde
6 hundert 7 22.85
- B3a** Dafür; Für wen, für ihn

B3b 1 Für, Dafür 2 Wovor, Vor, Davor 3 Von wem, Von, von 4 Worauf, Auf, Darauf 5 Woran, An, Daran 6 Mit wem, Mit, mit 7 Worüber, Über, Darüber

Auswahlaufgaben (Seite 120)

2 Wovor, Vor, Davor 3 Von wem, Von, von 4 Worauf, Auf, Darauf 5 Woran, An, Daran 6 Mit wem, Mit, mit 7 Worüber, Über, Darüber

C ZOFIA Spezial

Seite 38

C1b 1, 3

C2a b 5 c 6 e 12 f 11 g 8 h 4 i 7 j 10 k 9 l 13 m 3

Seite 39

C2b Auswahlaufgaben (Seite 121)

C2b/c **Partner/in A:** Hallo, ...

Partner/in B: Hi, Wie geht's dir? Du siehst fertig aus. Was fehlt dir denn?

Partner/in A: Ach. Ich hatte total Stress mit meiner Arbeit.

Partner/in B: Es tut mir leid, dass du so einen Stress hattest. Ich hoffe sehr, dass es bald besser wird.

Partner/in A: Ja, jetzt ist alles wieder in Ordnung. ...

Partner/in B: Zum Glück! ...

Partner/in B: Hallo, ...

Partner/in A: Hi, ... Wie geht es dir? Du siehst schlecht aus. Was ist passiert?

Partner/in B: Ach. Ich hatte eine schlimme Erkältung.

Partner/in A: Es tut mir leid, dass es dir so schlecht geht. So ein Pech! Ich hoffe sehr, dass es bald besser wird.

Partner/in B: Ja, jetzt ist alles wieder in Ordnung. ...

Partner/in A: Zum Glück! ...

C3 *Musterlösung:*

Hallo Harald

Es tut mir leid, dass es dir schlecht geht. Hoffentlich hast du nicht Schlimmes. Vielleicht könntest du zum Hausarzt gehen. Oder du gehst in eine Apotheke! Gute Besserung und bis bald hoffentlich! Viele Grüsse

Miteinander wiederholen

Seite 42

Station 2 Ich **verbinde** Ihre Hand. Sie **bekommen** jetzt eine Spritze von mir. Aber das ist nicht **schlimm**. Ich bin **erkältet**. Ich würde Sie gern gegen Tetanus **impfen**. Ich **verschreibe** Ihnen ein Schmerzmittel.

Lektion 12

PEKKA: Der grosse Tag

Seite 43

1b 2, 3, 5

2a 1 Grad 2 Wind, Wolken 3 Gewitter

2b Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 110)

2 Paris, 2 Grad, neblig, Wind aus Süden

3 Moskau, -3 Grad, es schneit, Wind aus Südwesten

4 Dubai, 26 Grad, sonnig und trocken, Wind aus Norden

5 La Paz, 16 Grad, Gewitter, Wind aus Osten

6 Jakarta, 31 Grad, stark bewölkt, es regnet, Wind aus Westen

Partner/in B: (Seite 114)

Schritt 1: 2 Paris, 2°C, Nebel, Wind aus Süden,

3 Moskau, -3°C, Schnee, Wind aus

Südwesten 4 Dubai, 26°C, Sonne, Wind aus Norden 5 La Paz, 16°C, Gewitter, Wind aus

Osten 6 Jakarta, 31°C, Wolken, Wind aus Westen

Schritt 2: 12. Nov.: Regen, 8°C 13. Nov.:

bewölkt, 7°C 14. Nov.: Sonnig und bewölkt,

13°C 15. Nov.: Sonnig und Regen 12°C

16. Nov.: Bewölkt, 10°C 17. Nov.: Schnee,

6°C 18. Nov.: Nebel, 9°C

3 Berg Platz, ~~14 bis 22 Uhr~~ 12 bis 22 Uhr, mit dem Auto mit dem Velo

A Das beliebte Neuberger Stadtfestival

Seite 44

A1a 2D 3A 4C

A1b *Musterlösung:*

Am liebsten würde ich zur

Rhythmusgruppe Rambo-Zambo gehen,

weil ich so gern tanze.
Ich finde leider keine Veranstaltung
besonders interessant. Ich würde lieber zu
einer Modeschau gehen.

- A2** das **geniale** Fitness-Programm, die
beliebte **Rhythmusgruppe**, die **lustigen**
Geschichten, das **neue** Stück, die **ganze**
Familie, die **unglaublichen** Zaubertricks

Seite 45

Auswahlaufgaben (Seite 124)

- A3** **grosse, alte, alte, neue, neue**

A4 *Musterlösung:*

In unserem Kurs findet bald das **bekannte**
Kulturfestival *Bühne frei!* statt. Der
gemütliche Kursraum wird eine Bühne, die
langweilige Deutschstunde wird eine
Show. Die **normalen** Kursteilnehmer/innen
präsentieren dort Geschichten, Gedichte,
Lieder, Zaubertricks und vieles mehr.
Verpassen Sie nicht den **fantastischen**
Auftritt von Ihrer/Ihrem Kursleiter/in. Das
Beste: Die Tickets für die **verrückte**
Veranstaltung sind kostenlos! Also, Bühne
frei für die **unglaublichen** Künstler/innen!

- A5b** 4, 5, 8

A6 Aktionsseiten (Seite 100–101)

B Auf der grossen Bühne

Seite 46

- B1a** 2, 3, 6, 7

- B1b** **hohen** Norden, der **grossen** Bühne, den
tollen **Künstlerinnen** und **Künstlern**

B2 Auswahlaufgaben (Seite 122)

der Workshop mit der **amerikanischen**
Schauspielerin, die Lesung mit der **jungen**
Kinderbuchautorin, das Konzert mit dem
japanischen Orchester, die Ausstellung mit
den **europäischen** Künstlerinnen und
Künstlern, die Karaoke-Show mit dem
verrückten DJ
Im **bunten** Zelt.; In der **kleinen** Sporthalle.;
Im **grossen** Park.; In den **neuen** Räumen
vom Kindergarten.; Im **alten** Schloss.

Seite 47

- B3a** **A4 C5 D3 E2**

B3b Auswahlaufgaben (Seite 123)

2 engen Gang **3** grosse Glastür **4** dunklen
Ecke **5** riesigen Spiegel

- B4** **1** beim Auftritt. **2** schade. **3** beim nächsten
Mal **4** spielen will.

C PEKKA Spezial

Seite 48

- C1a** **1** Seit über 50 Jahren. **2** so gross und so
bunt wie in diesem Jahr war es noch nie
3 schöne **4** Theaterstück, Zauber-Show,
Kinozelt, Rhythmus-Tanzgruppe,
Neuberger Senioren-Chor, Schach-
Wettbewerb, Kinderfest, leckere Snacks
und Drinks im Festival-Biergarten **5** das
unglaublich witzige Programm **6** hat ... das
Publikum zum Lachen gebracht.

C1b *Musterlösung:*

... Ja genau, sie schreibt über das schöne
Wetter und auch über die interessanten
Angebote. Sie schreibt über die
interessanten Angebote und das lustige
Kinderfest. Sie schreibt über das lustige
Kinderfest und die leckeren Snacks. Ja
genau, sie schreibt über die leckeren
Snacks und das witzige Comedy-
Programm. Sie schreibt über das witzige
Comedy-Programm und über den tollen
Erfolg von Pekka. Sie schreibt über den
tollen Erfolg von Pekka und über die hohe
Besucherzahl.

Seite 49

- C2a** **1A, M 2Z 3A 4A**

- C2b** **Alex** Dein Auftritt war megacool! **Micha**
Fantastisch, Pekka! Dein Auftritt war echt
mega! Boah! Toll, wie du ...; Du hast echt
Talent! Mach weiter so! **Zofia** So cool!

Miteinander wiederholen

Seite 52

Station 1 *Musterlösung:*

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein
Foto machen, wenn es neblig ist? Ziemlich
unwahrscheinlich. Man sieht darauf nichts.
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Velo
fahren, wenn es regnet und sehr windig
ist? Ziemlich wahrscheinlich. Ich fahre
immer Velo. Wie wahrscheinlich ist es,
dass Sie den Wetterbericht ansehen, wenn
Sie einen Ausflug planen? Sehr

wahrscheinlich. Ich möchte wissen, ob das Wetter gut wird. Wie wahrscheinlich ist es, dass es im Dezember in Ihrem Geburtsort schneit? Ziemlich unwahrscheinlich. Ich komme aus Australien. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Wolken am Himmel als Tiere sehen? Sehr wahrscheinlich. Ich habe viel Fantasie. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein T-Shirt anziehen, wenn es sonnig ist? Sehr wahrscheinlich. Es ist mir sonst zu warm.

Station 2 *Musterlösung:*

Wer isst die grosse Glacé? Wer trägt den langen Rock? Wer hat eine gelbe Jacke an? Wer hat ein praktisches Fahrrad? Wer trägt eine rote Hose? Wer hat lange Haare?

Station 3 Wollen wir etwas unternehmen? Ja, das klingt gut. Willst du vielleicht mit mir in den Zoo gehen? Geht es bei dir morgen Nachmittag? Nein, morgen Nachmittag geht es leider nicht. Wie wäre es denn mit übermorgen? Das passt mir gut. Das wäre schön!

Lektion 13

MARIA: Eine blaue Tasche

Seite 53

1b 1 Enrico **c**; **2a** Enrico; **3** Enrico **b** Maria

2a (Das) tut mir (sehr/schrecklich) leid.; Das wollte ich nicht.; Ach komm! Das ist doch nicht so schlimm!; Das macht doch nichts.; Alles gut.

A Das ist doch ein schönes Geschenk, oder?

Seite 54

A1a *Musterlösung:*

Maria möchte eine Tasche für Enrico kaufen. Sie fährt in die zweite Etage.

A1b *Musterlösung:*

B ... gibt es Schreibwaren.

C Otto braucht Socken. Er fährt in die erste Etage, dort findet man Schuhe und Strümpfe.

D Alina braucht Hackfleisch. Sie fährt / geht ins Erdgeschoss, dort gibt es Lebensmittel.

E Frederik braucht Besteck. Er fährt in die zweite Etage, dort findet man Haushaltswaren.

F Joshua braucht eine Mütze. Er und sein Vater Pit fahren in die erste Etage, dort gibt es Kinder-Mode.

G Leni braucht eine Puppe. Sie und ihr Vater David fahren / gehen ins Erdgeschoss, dort gibt es Spielwaren.

H Luca braucht eine Kette und einen Ring. Er fährt in die zweite Etage, dort findet man Schmuck. Er braucht auch Seife, Zahnpasta und Crème. Die findet man auch in der zweiten Etage, dort gibt es auch eine Drogerie.

I Lilli braucht ein Skateboard. Sie fährt in die zweite Etage, dort gibt es Sport- und Freizeitartikel.

Seite 55

A2a **Durchsage 1:** 1e 2c 4f 6d **Durchsage 2:** 3b 5a

A2b netter, grosses, freundliche, kleine; praktischen, tolles, schicke

A2c Aktionsseiten (Seite 102–103)

2 eine teure Seife, eine billige Gesichtscrème **3** zu grosse Handschuhe, eine zu grosse Mütze **4** ein Kleid, ein Rock **5** eine lange Kette, ein grosser Ring **6** eine freundliche Beratung, viele Sonderangebote **7** einen praktischen Regenschirm, ein tolles Parfüm **8** einen sauren Apfel, eine süsse Orange

A3a **2** gross **3** Schlüssel **4** Handy **5** Kunststoff **6** Geschenk **7** 49.90 Franken **8** 29.90 Franken

A3b Aktionsseiten (Seite 103)

Musterlösung

Kann ich Ihnen helfen? – Ich möchte gern einen Rucksack. – Okay! Soll der Rucksack für Sie sein? – Nein ich möchte ihn meiner Freundin schenken. – Und das Material? Soll er aus Stoff oder aus Leder sein? – Ich weiss nicht. Was empfehlen Sie denn? – Ein Rucksack aus Leder ist sehr praktisch. Sehen Sie mal. Wie finden sie den hier? Das ist doch ein schönes Geschenk! – Ja das stimmt. Was kostet der? – Wir haben heute Aktionstag. Sie bekommen den Rucksack für nur 50 Franken. – Wow! Megacool! Den nehme ich!

B Was also tun mit einem alten Hut?

Seite 56

B1a Musterlösung:

1 Maria hat ihm eine Gürteltasche geschenkt. Er mag aber keine Gürteltaschen. / Enrico gefällt die Tasche nicht. **2** Er soll ehrlich sein. **3** Er ist nicht sicher. Er denkt, Maria ist dann total traurig.

B1b wahrscheinlich, vielleicht, keine Ahnung

B1c Auswahlaufgaben (Seite 123)

Seite 57

B2a **1** Es gefällt uns nicht, es passt nicht zu uns, wir können es nicht gebrauchen. **2** Was also tun mit einer hässlichen Vase von Tante Verena, einem alten Hut von Opa, einem langweiligen Poster von einem Freund? Sollen wir lügen? Sollen wir sagen: «Oh, vielen Dank für das wunderschöne Geschenk»? **3** Ich finde, wir sollen lieber ehrlich sein. **4** Manchmal kann man mit kleinen Lügen sogar etwas Gutes tun.

B2b langweiligen, hässlichen, kleinen

B2c Aktionsseiten (Seite 106)

Musterlösung

1 Mit einer netten Freundin macht das Leben Spass! **2** Ohne einen bunten Regenschirm möchte ich nicht leben! **3** Mit einem schnellen Auto ist alles einfacher! **4** Über ein gutes Essen freue ich mich sehr! **5** Ich ärgere mich manchmal über unfreundliche Menschen. **6** Langweilige Lehrer und Lehrerinnen finde ich oft ziemlich doof! **7** Ich möchte in einem spannenden Land leben! **8** Ich träume von einem grossen Velo! **9** Ich hätte so gern einen schönen Partner. **10** Nächstes Jahr möchte ich mit einem kleinen Zug in ein schönes Land fahren.

C MARIA Spezial

Seite 58

C2a **1** stressige **2** wenig **3** gesund bleiben
4 Träume.

Seite 59

C3a **2** Das geht gar nicht, das ist nicht in Ordnung.

C3b 1, 3, 4, 5

C3d Musterlösung:

Ich komme vom Arzt. Ich war grad beim Arzt., Ich komme vom Bäcker. Ich war grad beim Bäcker., Ich komme von «Burger City». Ich war grad bei «Burger City», Ich komme von Fred. Ich war grad bei Fred., Ich komme vom Joggen. Ich war grad beim Joggen., Ich komme vom Training. Ich war grad beim Training

Auswahlaufgaben (Seite 122)

1 bei **2** von, bei **3** vom, beim **4** vom, beim

C4a **1** allein **2** schlecht **3** raus **4** glücklich

C4b **1** winzig **2** langweilig, traurig **3** eisig, windig

Miteinander wiederholen

Seite 62

Station 1 **1** Leder **2** Handtuch **3** Parfüm
4 Socken **5** Kunststoff **6** Waren **7** Etage
8 Kette **Lösungswort** Durchsage

Station 2 Musterlösung:

1 Ich hätte gern einen ruhigen Tag. **2** Ich reise am liebsten mit einer grossen Tasche. **3** Mir sind gute Produkte nicht wichtig. **4** Ich habe ein grosses Handtuch.

Station 3 Musterlösung:

Du hast Leas Skateboard kaputt gemacht! Ja, aber das wollte ich nicht., Soll ich lügen, wenn ich so ein Problem lösen kann? Sei lieber ehrlich!, Meine Socken riechen schrecklich. Das macht doch nichts., Heute gibt es leider keinen Rabatt! Kein Problem!, Ich habe mein Portemonnaie vergessen. Bist du sicher?, Wie findest du den Gürtel? Ach, ich weiss nicht., Ist Liebe ein schönes Gefühl? Keine Ahnung.

Lektion 14

TONI: Wir bleiben in Kontakt!

Seite 63

- 1a** 1 Er telefoniert mit seiner Oma. 2 Er besucht sie im Altenheim, so um fünf.
- 1b** 1 Briefkasten 2 Abholungseinladung 3 Post 4 Paket
- 2a** A Päckchen B Couvert C Postkarte D Absender E Empfänger F Briefmarke
- 2b** Aktionsseiten (Seite 104–105)
- 1 Ich möchte gern ein Paket abholen. 2 Was für Marken brauchen Sie? 3 Da müssen Sie ein Formular für den Zoll ausfüllen. 4 Was ist denn ein Standardbrief?

A Schenkst du sie deiner Oma zum Geburtstag?

Seite 64

- A1a** 1 keine Zeit. 2 seiner Oma. 3 einfach so.
- A2a** ihn, deinem Opa, ihn, ihm, es, deiner Freundin, es, ihr

Seite 65

- A2b** Ich empfehle meinem Freund ein Restaurant. Ich empfehle ihm ein Restaurant. Ich empfehle es ihm.; Ich gebe der Nachbarin ein Paket. Ich gebe ihr ein Paket. Ich gebe es ihr.; Ich erzähle meiner Frau eine Geschichte. Ich erzähle ihr eine Geschichte. Ich erzähle sie ihr.; Ich kaufe meiner Katze ein Spielzeug. Ich kaufe ihr ein Spielzeug. Ich kauf es ihr.; Ich schreibe meiner Oma eine Postkarte. Ich schreibe ihr eine Postkarte. Ich schreibe sie ihr.; Ich schicke meinem Onkel einen Brief. Ich schicke ihm einen Brief. Ich schicke ihn ihm.; Ich zeige meiner Tochter den Mond. Ich zeige ihr den Mond. Ich zeige ihn ihr.
- A2c** Ich schreibe meiner Chefin ein E-Mail. Was, du schreibst ihr ein E-Mail? Ja, ich schreibe es ihr wirklich.; Ich schicke meinem Bruder eine Postkarte. Was, du schickst ihm eine Postkarte? Ja, ich schicke sie ihm wirklich.; Ich schenke meiner Tante ein Glas Konfitüre. Was, du schenkst ihr ein Glas Konfitüre? Ja, ich schenke es ihr wirklich.; Ich gebe meinem

Hund ein Guetzli. Was, du gibst ihm ein Guetzli? Ja, ich gebe es ihm wirklich.; Ich bringe meiner Nachbarin Blumen. Was, du bringst ihr Blumen? Ja, ich bringe sie ihr wirklich.; Ich erkläre meinem Mann einen Witz. Was, du erklärst ihm einen Witz? Ja, ich erkläre ihn ihm wirklich.; Ich kaufe meiner Freundin eine Kette. Was, du kaufst ihr eine Kette? Ja, ich kaufe sie ihr wirklich.

Auswahlaufgaben (Seite 125)

2 ihm, sie, ihm 3 ihr, es, ihr 4 ihm, es, ihm 5 ihr, sie, ihr 6 ihm, ihn, ihm

A3a 2a 3b 4d 5c

A3c Musterlösung:

Ein Handy einschalten. Wie funktioniert das? Hier muss man auf den Knopf drücken. Wofür braucht man das? Den braucht man fürs Einschalten. Okay, verstehe! So funktioniert das.

B Du solltest dich bei Bernadette entschuldigen.

Seite 66

B1a 1

B1b 1, 2

B2 2 solltest 3 würde 4 sollte 5 sollte 7 würde
Seite 67

B4b Aktionsseiten (Seite 107)

C TONI Spezial

Seite 68

C1a 1 Die Geschichte der Telekommunikation 2 die Postkarte, das Telegramm, das Telefon, das Handy; die Messenger-App, das Smartphone 3 Ich würde die Ausstellung besuchen. Mich interessiert besonders das Telegramm.

C1b Auswahlaufgaben (Seite 124–125)
4, 5, 1, 3, 2

Auswahlaufgaben (Seite 124)
B5 C2 D1 E4

Seite 69

C3b Musterlösung:

Liebe Britta
Der Abend mit dir im Restaurant war so

wunderbar. Wie schön, dass du Zeit hattest. Das Essen war auch sehr gut!
Vielen Dank für den Abend. Das war echt toll! Du bist ein Schatz!
Deine Julia

Miteinander wiederholen

Seite 72

Station 1 Musterlösung:

Schickst du mir deine E-Mail-Adresse? Warum soll ich dir meine E-Mail-Adresse schicken? Komm, schick sie mir bitte. Ich will dir eine Einladung schicken., Sagst du mir deinen Geburtsort? Warum soll ich dir meinen Geburtsort sagen? Komm, sag ihn mir bitte. Ich habe eine Überraschung für dich., Gibst du mir dein Handy? Warum soll ich dir mein Handy geben? Komm, gib es mir bitte. Ich will dir meine Telefonnummer geben., Zeigst du mir deine Hausaufgaben? Warum soll ich dir meine Hausaufgaben zeigen? Komm, zeig sie mir bitte. Ich verstehe sie nicht., Gibst du mir deine Handynummer? Warum soll ich dir meine Handynummer geben? Komm, gib sie mir bitte. Ich will dir ein Selfie schicken., Schenkst du mir deine Guetzli? Warum soll ich dir meine Guetzli schenken? Komm, schenk sie mir bitte. Ich habe so Hunger., Schenkst du mir deine Taschentücher? Warum soll ich dir meine Taschentücher schenken? Komm, schenk sie mir bitte. Ich habe eine Erkältung.

Station 3 Musterlösung:

Du hast mir bei den Hausaufgaben geholfen. Herzlichen Dank dafür. Du bist so fröhlich. Ich habe mich sehr gefreut, dass du an meine Feier gekommen bist. Wie schön, dass du mir immer hilfst.

Lektion 15

AMADOU: Stadtbank Neuberg

Seite 73

1a A, B, C, E

1b H: 2, 6 A: 3, 4, 5

2a Aktionsseiten (Seite 101)

Henry: sehr zufrieden Amadou: überhaupt nicht zufrieden

3a 2d 3c 4a

A Moment, ich verbinde sie.

Seite 74

A1b 5, 6, 4, 2, 1, 3

Seite 75

A2a 2, 3, 6

A2b werden, wird

A2c 2 Die Banking-App wird kostenlos angeboten 3 Die meisten Bankgeschäfte werden online erledigt 4 Rechnungen werden meistens per Überweisung bezahlt.

A3 der Empfänger, die IBAN, der BIC, der Betrag

A4 Musterlösung:

Wann wird die Miete abgebucht? Wo wird beim Bezahlen keine Debitkarte akzeptiert? Wie oft werden die Zinsen erhöht? Wo wird die IBAN angegeben? Wann wird der Lohn überwiesen? Wo wird Bargeld ohne Gebühren gewechselt? Wann wird die PIN gebraucht?

A4a Auswahlaufgaben (Seite 126)

A4b Schritt 1: 2 Wann wird die Miete abgebucht? 3 Wo wird die IBAN angegeben? 4 Wann wird eine neue Kreditkarte zugeschickt? 5 Wann wird der Lohn überwiesen? 6 Wie oft werden Zinsen erhöht? 7 Wann wird die PIN gebraucht? 8 Wo wird Bargeld ohne Gebühren gewechselt?

B Neu kaufen oder reparieren lassen?

Seite 76

B1a Auswahlaufgaben (Seite 127)

Musterlösung:

1 Amadous Waschmaschine ist kaputt. 2 Er soll sich eine günstige Waschmaschine kaufen. 3 Nicht so gut. Er will keine Hilfe von Elisas Eltern und keine billige Waschmaschine.

B2 Aktionsseiten (Seite 109)

Seite 77

- B3a** 2 Laufzeit 3 Gesamtbetrag 4 Rate
5 Kreditantrag

C AMADOU Spezial

Seite 78

- C1a** 2, 3, 4, 6, 7

Miteinander wiederholen

Seite 82

Station 1 Musterlösung:

Wenn Freunde zu Besuch kommen, werden Geschenke ausgepackt, es werden Geschichten erzählt, es wird viel gegessen, es wird wenig ferngesehen, es wird zusammen gekocht, es wird viel gelacht, es wird lange geredet, es wird wenig geschlafen, es wird laut gesungen, es wird getanzt, ...

Lektion 16

SAMIR: Alles Gute!

Seite 83

- 1b** 1, 4

2 Auswahlaufgaben (Seite 127)

Musterlösung:

Was hast du nächsten Monat vor? – Ich möchte mir neue Winterschuhe kaufen. – Freust du dich darauf? – Nein! Darauf habe ich keine Lust. Ich finde nicht so schnell gute Schuhe.

Was machst du nach dem Kurs? – Ich gehe auf die Party von Sarah! – Freust du dich schon darauf? – Ja! Darauf freue ich mich schon so.

Was hast du in drei Jahren vor? – Ich werde heiraten. Ich habe mich gestern verlobt. – Glückwunsch! Freust du dich darauf? – Ja, das wird sicher toll!

A Als ich deine Nachricht gehört habe, ...

Seite 84

- A1a** Freunde kennenlernen, Hochzeit

- A1b** 5, 1, 4, 3, 2

Seite 85

- A2** 2a 3b 4e 5d

A3a Musterlösung:

Wann bist du das erste Mal bis Mitternacht aufgeblieben? Wann hast du deine erste Spritze bekommen? Wann hast du das erste Mal eine Reise gemacht? Wann bist du das erste Mal in einem See geschwommen? Wann hast du das erste Mal eine Zigarette geraucht? Wann hast du das erste Mal Muscheln gegessen? Wann hast du das erste Mal ein Lagerfeuer gemacht? Wann bist du das erste Mal an eine Party gegangen? Wann hast du das erste Mal ein schlechtes Gewissen gehabt? Wann bist du das erste Mal allein zur Schule gegangen? ...

A4 Musterlösung:

Mein Leben hat sich verändert, als ich geheiratet habe. Ich habe eine wichtige Entscheidung getroffen, als ich meinen Heimatort verlassen habe. Ich war besonders glücklich, als ich ein Kind bekommen habe. Mein Leben war besonders schwierig, als ich ein Kind war.

B Immer wenn ich sie mal nicht besucht habe, ...

Seite 86

- B1a** A1 B4 C5 D2 E3

- B1b** Geburtstagsfeier, Weihnachten, Silvester

- B1c** 2 Ludmilla, ihr 3 zu zweit sein. 4 Weihnachten 5 soll Ludmillas Mutter kommen. 6 noch keinen

B1e Aktionsseiten (Seite 108–109)

Seite 87

- B2a** einmal, öfter

- B2b** 2 wenn 3 Als 4 wenn 5 Als 6 wenn

- B3a** Was hältst du davon?, Wir könnten doch ... , Das ist ein super/ (richtig) guter Vorschlag!, Es wäre vielleicht besser, wenn ... , Sehr gut. Dann machen wir es so., Das ist (doch) ein guter Kompromiss!, Perfekt, so machen wir es.

C SAMIR Spezial

Seite 89

C1a Ostern: 1 Silvester: 3, 6 Weihnachten: 2, 4
Geburtstag: 5, 8 In der Zukunft passiert
etwas (Reise, Prüfung): 7, 9

C1b Auswahlseiten (Seite 128)

Samir al Sayed: Prüfung, Party, Schild,
Musik, Freunde, Glückwunsch,
Überraschung, Freunden, superschöne

Linda Gröneberg: Weihnachten, 24.
Dezember/ „Heilig Abend“, 19 Uhr,
Weihnachtsgeschenke, Frohe, gelächelt,
lieb

Arno Vonderweyen: Silvester,
Vergangenheit, Zukunft, im alten Jahr, im
neuen Jahr, 00.00 Uhr, Freude

Luisa Valdez: Geburtstag, Geburtstag,
Stadt, Polizisten, Pass, Pass, Gute, nett

Miteinander wiederholen

Seite 92

Station 1 Torte, Paar, Glück, Geld, Reise,
Sorgen, Katzen

Station 3 *Musterlösung:*

Wir wollen uns zweimal im Monat treffen,
um weiter Deutsch zu üben. Das ist ein
mega Vorschlag! Ich denke wir sollten uns
immer im Café treffen.